
adjust GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

adjust GmbH

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die adjust GmbH („adjust“) ist ein in Berlin ansässiges Mobile Attribution and Analytics Unternehmen, das App-Publishern eine umfassende Business-Intelligence-Lösung zur Verfügung stellt. In Zusammenarbeit mit weltweit mehr als 1.000 Netzwerken und als offizieller Facebook und Twitter Mobile Measurement Partner informiert adjust Publisher über die Performance ihrer Kampagnen, und zwar unabhängig davon, wo diese vermarktet werden. Die adjust BI-Plattform verbindet gut verständliche Metriken, die schnell und einfach weiterverwertet werden können, mit einem benutzerfreundlichen Dashboard. So lassen sich wichtige Erkenntnisse über das In-App-Verhalten der User gewinnen, um die vielversprechendsten Marketing-Ansätze jeder Kampagne herauszufinden.

Zu adjusts Kunden gehören führende Marken sowie Media-Agenturen aus Asien, den USA und Europa wie beispielsweise Baidu, Deutsche Telekom, Universal Music, Viacom, Scout, Vivaki, Publicis und GroupM. Die Dienstleistungen von adjust sind durch das ePrivacy Siegel zertifiziert und entsprechen den Normen der EU Gesetzgebung.

Das Unternehmen wurde 2012 in Berlin gegründet und hält 100% der Anteile an der Adjust Ltd, Adjust Inc, Adjust KK und Adjust (Beijing) Co Ltd.

2. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von denen die Entwicklung des Geschäftsmodells von adjust abhängt sind im Wesentlichen die mobile Internetnutzung sowie Entwicklung der Werbeausgaben im Bereich der mobilen Internetnutzung.

Laut des jährlichen Zenith Mobile Advertising Forecasts besitzen 63% aller Menschen weltweit ein Smartphone. Die Prognose für das Jahr 2018 geht von 66% aus.

Die zunehmende Flächenabdeckung von Smartphones hat auch zu einem Wachstum der mobilen Internetnutzung geführt. Der Anteil der Mediengattung Mobile an der Gesamtmediennutzung macht heute rund ein Viertel der gesamten Mediennutzung aus. Verbesserte Technologien, die höhere Verfügbarkeit von Mobileoptimierten Inhalten sowie kostengünstigere Datentarifen beschleunigen das Wachstum der Mediengattung Mobile.

Mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) werden im Jahr 2018 einen Anteil von voraussichtlich 73% an der Gesamtinternetnutzung haben, für 2019 wird ein Anteil von 76% prognostiziert.

Korrespondierend zu den steigenden Anteilen der Mediengattung Mobile an der Medien- und Internetnutzung steigen auch die Werbeausgaben in diesem Bereich. Der Anteil von mobiler Werbung an der gesamten Internetwerbung lag 2017 bei ca. 53 % und wird bis 2019 (Prognose Zenith Optimedia) auf 62 % ansteigen.

Die digitale Werbebranche etablierte sich in diesem Zusammenhang mit einem Anteil von 38,3 % auf dem ersten Platz im Ranking der Gesamtwerbeausgaben und liegt damit vor der TV Werbung (35,5 %). Von den digitalen Werbeausgaben entfallen dabei ca. 60% auf die großen amerikanischen Anbieter Facebook, Google und YouTube.

Zusammenfassend lässt sich damit feststellen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsmodell von adjust haben einer hohen Wachstumsdynamik unterliegen und weltweit deutliche Steigerungsraten aufweisen. Auf Basis der Prognosen für die zukünftige Branchenentwicklung im Bereich mobile Internetnutzung und darauf entfallende Werbeausgaben ist nicht zu erwarten, dass sich die Wachstumsdynamik deutlich abschwächt oder Stagnationstendenzen zu erwarten sind.

Geschäftsverlauf

Die Darstellung des Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezieht sich im Gegensatz zur internen Berichterstattung der Gesellschaft auf den Einzelabschluss der Gesellschaft und enthält keine Ertrags- oder Aufwandszahlen der Tochtergesellschaften.

adjust hat in 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 25,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einem Anstieg von 6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Wie im Vorjahr verzeichnete die adjust GmbH auch 2017 ein deutliches Wachstum in Europa. Dies ist auf eine geringe Kundenabwanderung und eine starke Umsatzverteilung unter den Kunden (der größte Kunde macht nicht mehr als 1,5% des Gesamtumsatzes aus) zurückzuführen.

Neben einem starken Umsatzwachstum kann die adjust Gruppe auch ein starkes Mitarbeiter Wachstum vorweisen. Hierbei wurden im letzten Jahr 19 Mitarbeiter eingestellt. Die Kosten insbesondere im Personalbereich sind um 2,7 Mio. EUR gestiegen was durch den Anstieg der Mitarbeiter bedingt ist.

Das EBITDA verbesserte sich von 1,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 2,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2017.

Das positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) für 2017 zeigt deutlich den Fortschritt, den das Unternehmen in den Bereichen Strategie, Marktposition und Rentabilität erreicht hat.

Wesentliche Kennzahlen

Umsatzerlöse und EBITDA sind die wesentlichen Finanzkennzahlen von adjust.

Neben diesen finanziellen Kennzahlen verwendet adjust verschiedene nichtfinanzielle Kennzahlen wie Invoiced Clients, Customer Lifetime Value und Payback Period zu Steuerungszwecken.

Ertragslage

(Kurzfassung) in Tsd. EUR	2017	2016
Umsatzerlöse	25.316,8	19.252,5
Sonstige betriebliche Erträge	821,7	670,2
Materialaufwand	-27,2	-346,5
Personalaufwand	-11.296,1	-8.602,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.318,6	-9.262,0
EBITDA	2.496,6	1.712,0
Abschreibungen	-238,5	-353,1
Zinserträge	32,4	126,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22,6	-27,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-65,3	-210,5
Sonstige Steuern	-1,4	-48,8
Jahresüberschuss	2.201,2	1.198,4

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse stiegen 2017 im Vergleich zu Vorjahr um 6 Mio. EUR (31,1 %). Dies hängt insbesondere mit der steigenden Zahl der Kunden zusammen. Adjust hat knapp 2.000 zahlende Kunden, was einem totalen Wachstum von 21,8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht, bei einem durchschnittlichen Monatswachstum von 1,66%.

Der Personalaufwand war in 2017 um 2,7 Mio. EUR höher (31,3 %) als im vergangenen Geschäftsjahr. Der Grund hierfür liegt an dem Anstieg der Mitarbeiterzahl von 85 in 2016 auf 131 durchschnittliche beschäftigte Mitarbeiter in 2017.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 9,2 Mio. EUR auf 12,3 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Miet- und Servicekosten sowie aus Aufwendungen aus Währungsumrechnungen.

Insgesamt konnte adjust ein Jahresergebnis für 2017 von 2,2 Mio. EUR erwirtschaften und somit das Ergebnis aus dem Vorjahr nahezu verdoppeln.

Finanzlage

Adjust hat sich in den vergangenen Jahren aus Kapitaleinzahlungen von Gesellschaftern sowie aus operativ positiven Cashflows finanziert. Insgesamt hat adjust 18 Mo. EUR Kapitaleinzahlungen von internationalen Wagniskapitalgebern erhalten. Die letzte Finanzierungsrunde wurde 2015 durchgeführt.

Die vereinfachte Ermittlung des operativen Cashflows ergibt für 2017 einen Wert in Höhe von -1,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR). Zum Geschäftsjahresende verfügt adjust über liquide Mittel von 10,4 Mio. EUR (Vorjahr 12,4 Mio. EUR).

Die Gesellschaft war das gesamt Geschäftsjahr in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen aus eigener Kraft nachzukommen.

Vermögenslage

Bilanz (Kurzfassung) in Tsd. EUR	2017	2016
Langfristige Vermögenswerte	1.160,8	508,1
Forderungen aus Lieferung und Leistung	8.573,3	5.859,6
Finanzmittel	10.406,0	12.426,2
Latente Steuern	334,2	0,0
Übrige Aktiva	899,9	593,7
Bilanzsumme	21.374,2	19.387,6
Eigenkapital	17.674,4	15.473,1
Kurzfristige Schulden	3.699,8	3.914,5
Bilanzsumme	21.374,2	19.387,6

adjust verfügt im Vermögensbereich vor allem über kurzfristige Kundenforderungen und Finanzmittel. Der Anstieg des kurzfristigen Vermögens ist dabei im Wesentlichen durch das Wachstum im operativen Bereich zu erklären.

Im Bereich der kurzfristigen Schulden bestehen vor allem Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftsführung schätzt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft in 2017 als sehr positiv ein. Das Jahr 2017 hat bewiesen, dass adjust weiterhin in der Lage sind, durch ihr Analyse-Tool erfolgreich auf dem Markt zu bestehen und auf eine Finanzierung zurückgreifen kann, die ein organisches Wachstum ermöglicht.

3. Forschung und Entwicklung

In 2017 wurden sogenannte Think Tanks eingeführt. Die insgesamt drei Think Tanks bestehen aus den jeweils zwanzig größten Kunden der jeweiligen Regionen USA, EMEAT und APAC. Mit Hilfe dieser Kunden werden Produkt Roadmap kontrovers diskutiert und Prioritäten gesetzt. Diese Marktnähe hilft sehr stark in der Forschung und Entwicklung des Produkts. Derzeit arbeiten ca. 60 Mitarbeiter im Forschungs- und Entwicklungsbereich.

4. Chancen- und Risikobericht

Wettbewerbsrisiken

Das Marktumfeld, in dem adjust tätig ist, ist als stark wettbewerbsintensiv zu bezeichnen. Bedingt durch die Größe von adjust besteht ein Risiko, dass für den Fall, dass der technologische Vorsprung gegenüber Wettbewerbern nicht gehalten werden kann, eine deutliche Verschlechterung der Geschäftsentwicklung eintreten könnte.

Adjust hat eine sehr starke Verteilung der Umsätze auf die einzelnen Kunden, so dass das Unternehmen nicht von einen bzw. einigen wenigen Kunden abhängig ist. Hinzu kommt eine derzeit geringe Abwanderungsquote der Kunden. Adjust pflegt gute Geschäftsbeziehungen mit den App-Vermarktern und -Publishern und ist deshalb überzeugt, dass es unabhängig von dem Eintritt weiterer Wettbewerber/ dem Erstarken bestehender Wettbewerber auch weiterhin möglich sein wird, den Absatz zu steigern und die Marktposition auszubauen und zu stärken.

Regulatorische Risiken

Es besteht das Risiko, dass regulatorische Maßnahmen zu einer eingeschränkten Nutzung von insbesondere personenbezogenen Daten führen könnten. Diesem Risiko sind neben adjust auch wichtige Partner von adjust ausgesetzt. Bei einer restriktiven Regulierung der Nutzbarkeit bestimmter Daten könnten einige von adjust entwickelte Anwendungslösungen in ihrer zukünftigen Nutzbarkeit eingeschränkt werden.

Währungsrisiko

Da die USA ein starker Wachstumsmarkt ist, ist adjust einem Währungsrisiko zum USD aber auch zum JPY (die dritte Billing Currency neben EUR und USD) ausgesetzt. Hierfür wird derzeit ein Currency Hedging Modell erarbeitet, um das Risiko zu minimieren.

Personalrisiken

Das Geschäftsmodell von adjust basiert auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von IT-gestützten Lösungen sowie der Vermarktung dieser Lösungen bei App-Vermarktern und Publishern. Um sowohl die Entwicklung als auch die Vermarktung erfolgreich durchführen zu können ist adjust auf bestimmte Schlüsselmitarbeiter angewiesen. Das Ausscheiden dieser Mitarbeiter bzw. ein Nichterfolg beim Recruiting neuer Mitarbeiter könnten die Geschäftsentwicklung von adjust nachhaltig negativ beeinflussen.

Gesamtrisiko

Derzeit bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen

Technologischer Vorsprung und etablierte Marktstellung

Die bestehende technologische Plattform wie auch die durch den Aufbau eines starken Netzwerkes und attraktiven Preismodells vorliegende etablierte Marktstellung stellen die wesentliche Chance von adjust für weiteres profitables Wachstum dar.

Attraktiver Arbeitgeber

Insgesamt konnte sich adjust in den letzten Jahren als attraktiver Arbeitgeber positionieren und geht vor dem Hintergrund der bestehenden Incentivierungsprogramme davon aus, dass man auch in der Zukunft in der Lage sein wird, überdurchschnittlich engagierte und ausgebildete Mitarbeiter binden zu können.

Erfolgreiche Internationalisierung

Adjust hat in den vergangenen Jahren nachweisen können, dass eine erfolgreiche Internationalisierung mit profitabilem Wachstum auch in komplexen Märkten wie den Americas umgesetzt werden konnte. Die breite Präsenz von adjust auch in internationalen Märkten ist eine Wachstumschance und bietet ebenfalls die Möglichkeit unterschiedliche regionale Geschäftsentwicklungen zu kompensieren.

5. Prognosebericht

Für die kommenden das kommende Geschäftsjahr erwartet adjust ein Umsatzwachstum von ca. 50%. Für 2018 wird ein Umsatz von ca. 35 Mio. EUR erwartet.

Die Fokussierung der nächsten Jahre besteht auf der Stärkung der derzeitigen Vertriebsstrukturen und der personelle Ausbau von diesen.

Insgesamt geht die Geschäftsführung davon aus, dass auch das EBITDA weiter deutlich gesteigert werden kann.

Wesentliche Finanzierungs- oder Investitionsmaßnahmen sind nicht geplant.

Berlin, im März 2018

adjust GmbH
Geschäftsführung

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.160.839,98	508.149,11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.661,00	11.661,00

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2,00	2,00
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	11.659,00	11.659,00
II. Sachanlagen	891.731,00	489.040,13
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	891.731,00	353.303,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	135.737,13
III. Finanzanlagen	257.447,98	7.447,98
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	257.447,98	7.447,98
B. Umlaufvermögen	18.979.450,67	18.285.783,23
I. Vorräte	15.840,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.557.624,03	5.859.598,97
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.139.658,59	2.727.134,42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	60.847,57	601.088,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.417.965,44	3.132.464,55
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	409.357,02	370.185,04
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.405.986,64	12.426.184,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	899.976,86	593.699,69
D. Aktive latente Steuern	334.195,20	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	21.374.462,71	19.387.632,03
Passiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	17.674.300,15	15.473.104,32
I. gezeichnetes Kapital	77.374,00	77.374,00
II. Kapitalrücklage	17.674.871,82	17.674.871,82
III. Verlustvortrag	2.279.141,50	3.477.506,61
IV. Jahresüberschuss	2.201.195,83	1.198.365,11
B. Rückstellungen	2.026.152,52	3.055.241,81
C. Verbindlichkeiten	1.155.016,55	797.202,59
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	270.000,00	538.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	270.000,00	268.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	270.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	191.870,86	4.060,19

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	191.870,86	4.060,19
3. sonstige Verbindlichkeiten	693.145,69	255.142,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	693.145,69	255.142,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	518.993,49	62.083,31
Bilanzsumme, Summe Passiva	21.374.462,71	19.387.632,03

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	26.111.245,26	19.576.186,73
2. Personalaufwand	11.296.112,76	8.602.194,79
a) Löhne und Gehälter	9.536.589,53	7.345.443,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.759.523,23	1.256.750,98
3. Abschreibungen	238.489,14	353.106,41
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	238.489,14	353.106,41
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.318.597,16	9.262.047,71
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	716.205,23	69.842,51
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.365,34	126.323,96
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	124.894,56
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.548,80	27.514,50
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	65.295,51	210.503,05
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	334.195,20	60.036,49
8. Ergebnis nach Steuern	2.202.567,23	1.247.144,23
9. sonstige Steuern	1.371,40	48.779,12
10. Jahresüberschuss	2.201.195,83	1.198.365,11

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: adjust GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Berlin

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Berlin (Charlottenburg)

Register-Nr.: 140616 B

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 150 wurden sofort als Aufwand behandelt. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 410 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Abgang wurde im selben Jahr unterstellt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für ausfallgefährdete Forderungen wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit den Anschaffungskosten (Nominalwert) angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Weiterhin enthalten sie Ausgaben des laufenden Geschäftsjahres, soweit sie Aufwand eines folgenden Geschäftsjahres darstellen. Die Bewertung erfolgt zeitanteilig mit den Anschaffungskosten.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Kurzfristige Bilanzposten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr wurden entsprechend § 256a HGB mit dem Divisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Zum Abschlussstichtag bestanden Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste aus Währungsgeschäften. Es werden derzeit vorwiegend außerbörslich gehandelte Instrumente wie Devisenoptionen eingesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 971).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 1.155 (Vorjahr: TEUR 527). Die Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Natur und sind nicht besichert.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 190 (Vorjahr TEUR 151) sowie Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 3).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen erfolgsabhängige Personalrückstellungen sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Adjust weist latente Steuern nach der Nettomethode aus. Die aktiven latenten Steuern von TEUR 334 (Vorjahr TEUR 0) resultieren aus körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen. Für Verlustvorträge wurden unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung aktive latente Steuern gebildet. Die Verlustvorträge werden in Zukunft mit hinreichender Wahrscheinlichkeit steuermindernd wirken.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzrealisation im Geschäftsjahr und in der Vergangenheit erfolgte nach § 277 Abs. 1 HGB.

Der Großteil unseres Umsatzes wurde im Geschäftsjahr mit Dienstleistungen für Retargeting-Lösungen erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 132). Diese betreffen vor allem die Entwicklung des Wechselkurses USD/EUR im Laufe des Berichtsjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 716 (Vorjahr: TEUR 70).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Sondereffekten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 5).

Die Ertragsteuern beinhalten Steuererträge in Höhe von TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 0) aus dem Ansatz von passiven latenten Steuern.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 11.744.

Von dem Gesamtbetrag wird ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 4.490 in 2018 fällig. Keine der zukünftigen Zahlungen aus finanziellen Verpflichtungen übersteigt die Laufzeit von 5 Jahren.

Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder andere wesentliche Eventualverbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz im Sinne des § 251 HGB ausgewiesen sind. Es bestehen zum Bilanzstichtag keine außerbilanziellen Geschäfte nach § 285 Nr. 3 HGB.

Gesetzliche Ausschüttungssperre

Zum Bilanzstichtag unterliegt ein Betrag von TEUR 334 der Ausschüttungssperre. Dieser Betrag ergibt sich aus den latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 1. Januar 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adjust GmbH hatten.

Sonstige Hinweise

Die vom Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 25) in Rechnung gestellten Honorare betreffen ausschließlich Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Vergütung der Leitungsorgane wird unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB nicht offengelegt.

Die Mitglieder des Beirats der adjust GmbH erhalten keine Vergütung für ihre Leistungen.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden oder sonstigen Personen durchgeführt.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	131
davon leitende Angestellte	2

Geschäftsführer

Christian Henschel, Berlin

Paul Müller, Greifswald

Beirat

Sam Brooks (Chairmen)

Andy Chen

Nils Holger Henning

Christian Siegele

Kurt Müller

Beteiligungen

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

	Anteil	Ergebnis	Eigenkapital
adeven Ltd. London/UK	100%	100 TGBP	1 GBP
adjust Inc. Delaware/USA	100%	240 TUSD	10 USD
adjust KK, Tokio/Japan	100%	14.156 TJPY	100 TJPY
adjust Beijing /China	100%	87 TRMB	1.889 TRMB

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der adjust GmbH für das Geschäftsjahr 2017 beträgt TEUR 2.201 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, im März 2018

adjust GmbH

Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs-Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen	Anschaffungs-Herstellungskosten 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	651.146,61			651.146,61
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.518,98			16.518,98
Immaterielle Vermögensgegenstände	667.665,59			667.665,59
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	667.220,11	641.180,01	135.737,13	1.444.137,25
2. geleistete Anzahlungen	135.737,13		-135.737,13	
Sachanlagen	802.957,24	641.180,01		1.444.137,25
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.447,98	250.000,00		257.447,98
Finanzanlagen	7.447,98	250.000,00		257.447,98
	1.478.070,81	891.180,01		2.369.250,82
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	651.144,61		651.144,61	2,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.859,98		4.859,98	11.659,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	656.004,59		656.004,59	11.661,00
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	313.917,11	238.489,14	552.406,25	891.731,00
2. geleistete Anzahlungen				
Sachanlagen	313.917,11	238.489,14	552.406,25	891.731,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				257.447,98
Finanzanlagen				257.447,98
	969.921,70	238.489,14	1.208.410,84	1.160.839,98

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, im März 2018

gez. Christian Henschel

gez. Paul Müller

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.06.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die adjust GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adjust GmbH, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der adjust GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. .

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 31. März 2018

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Lennartz, Wirtschaftsprüfer

Glöckner, Wirtschaftsprüfer